

Jahresbericht 2015

1 Aktivitäten des AfA

1.1 Neu erschlossene Archive

Im Geschäftsjahr 2015 haben wir die Archivbestände der Stiftung für Selbst-, Sozial- und Nothilfe in der Landwirtschaft, des Berufsverbands Molkereifachleute der Schweiz sowie des Dachverbands Schweizerischer Müller erschlossen. In Angriff genommen wurde die Erschliessung der Archivalien der Standorte Cadenazzo und Conthey von Agroscope Changings-Wädenswil sowie der Eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern. Weitgehend abgeschlossen haben wir im Berichtsjahr die Erschliessung des Archivs von Bio Suisse. Zudem wurden die Archivalien der Schweizerischen Vereinigung für Industrie und Landwirtschaft sichergestellt; erschlossen wird dieser Bestand voraussichtlich im Jahr 2016.

1.2 Archivnachführungen

Standen in den ersten Jahren die Ermittlung, Erschliessung und langfristige Deponierung agrargeschichtlich relevanter Quellenbestände im Vordergrund der Archivtätigkeiten des AfA, so kam in den letzten Jahren die Nachführung von Archiven von Aktenbildnern, die ihre Archivalien bei sich aufbewahren, hinzu. Eine Archivnachführung bedeutet in der Regel, dass diejenigen Unterlagen, die seit der ersten Erschliessung angefallen sind, bewertet und erschlossen werden. Zugleich werden die Verzeichnungsdaten entweder in das bestehende oder in ein neu zu erstellendes Findmittel integriert. Zu den Archiven, die wir 2015 nachgeführt haben, gehören diejenigen von IP-Suisse, Swissherdbook und Braunvieh Schweiz sowie des Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Vereins (SMV). Zudem haben wir die ROTH-Stiftung Burgdorf bei der Bewertung des Unternehmensarchivs Goldbach+Roth AG unterstützt.

1.3 Unterlagenführung

Neben der Erschliessung von Archivbeständen und der Nachführung von Archiven von Aktenbildnern gehört die Ausarbeitung von Ordnungssystemen zur Steuerung der Unterlagenführung und Aufbewahrungsplanung mittlerweile zu den Haupttätigkeiten im Archivierungsbereich. Im Berichtsjahr haben wir das neue Ordnungssystem von Bio Suisse fertiggestellt und dasjenige von Swissherdbook in Bearbeitung genommen.

Das wachsende Interesse an den Archivnachführungen und der prospektiven Regelung der Unterlagenführung zeigt einmal mehr, dass erschlossene Archive nicht nur für historische Forschungsarbeiten wichtig sind. Systematisch erschlossene Archive und eine prospektive Unterlagenführung werden auch von den aktenbildenden Organisationen im Agrarbereich geschätzt und zunehmend als unerlässliches Instrument einer guten Geschäftsführung betrachtet. Dies gilt erst recht für den Fall, wenn die Unterlagen überwiegend oder fast ausschliesslich in digitaler Form anfallen.

1.4 Stellung des AfA in der Archivlandschaft

Mit der Neuorganisation der Verzeichnungsdaten und der Überarbeitung des Online Portals „Quellen zur Agrargeschichte“ sowie der Publikation der bei den Aktenbildnern und im AfA aufbewahrten Archivbestände auf „Archives Portal Europe“ haben wir im Jahr 2014 die Zusammenarbeit mit den Archiven, welche die von uns erschlossenen Bestände zur dauernden Aufbewahrung übernehmen, auf eine neue Grundlage gestellt. Die Praxis im Jahr 2015 hat gezeigt, dass wir damit sowohl eine tragfähige als auch zukunftsfähige Lösung gefunden haben. Im Mai 2015 führten wir gemeinsam mit dem Schweizerischen Bundesarchiv (BAR) eine Veranstaltung zum „Archives Portal Europe“ durch, an der wir über unsere Erfahrungen mit APE informierten.

1.5 Online-Portale

1.5.1 Quellen zur Agrargeschichte

Die im Jahr 2014 vorgenommene Neueinteilung der von uns erschlossenen Archivbestände in die Kategorien A, B und C (d.h. in die von anderen Archiven, von den Aktenbildnern und vom AfA aufbewahrten Archivbestände) hat sich gut bewährt. So können wir nun sicherstellen, dass keine Mehrfachpublikation von Verzeichnungsdaten mehr vorkommt. Die Findmittel der A-Bestände, das heisst der von uns an dritte abgelieferten Archivbestände werden von den aufbewahrenden Archiven verwaltet und publiziert, das AfA ist nur noch für die Verzeichnungsdaten der B- und C-Bestände zuständig. Im Online Portal „Quellen zur Agrargeschichte“ sind die Findmittel aller Bestände zugänglich. Die Findmittel der B- und C-Bestände sind zusätzlich auch über „Archives Portal Europe“ abrufbar. Die Verzeichnung auf APE trägt dazu bei, dass die vielen Archivbestände zur Geschichte der ländlichen Gesellschaft, die in der Schweiz in den letzten Jahren vom AfA erschlossen worden sind, auf der internationalen Ebene besser bekannt werden.

1.5.2 Personen der ländlichen Gesellschaft

Ausgebaut und bereinigt haben wir 2015 die biografischen Einträge zu rund 3'800 Personen der ländlichen Gesellschaft. Aufgenommen ins Portal werden Personen dann, wenn sie

eindeutig identifizierbar sind und mindestens eine Funktion in einer Institution ausübten. Mit der im Berichtsjahr in Angriff genommenen

Integration der Einträge in das Projekt Metagrid.ch wird nicht nur die Sichtbarkeit der Einträge wesentlich erhöht, sondern es wird auch sichtbar, welchen Tätigkeiten der verzeichneten Personen in den jeweiligen Datenbanken welche Bedeutung zugeordnet wird. (Metagrid.ch ist ein Service zur Online-Vernetzung von Materialien zur Geschichte, der es möglich macht, von verschiedenen Webseiten und Datenbanken Verbindungen unter jeweils gleichen Einheiten, in unserem Falle also Personen, herzustellen, zu verwalten und auszuwerten. Ein Webservice stellt sicher, dass die notwendigen Links zwischen den Datenbanken generiert werden.)

1.5.3 Periodika

Die Sammlung von Periodika aus dem 19. und 20. Jahrhundert konnten wir auch 2015 ausbauen. Benutzt werden die teilweise ausschliesslich im AfA vorhandenen Publikationen primär von unserer Forschung, zunehmend aber auch von Forschenden ausserhalb des AfA.

1.5.4 Agricultural Films

Die seit den 1920er Jahren im Agrarbereich ausgesprochen reichhaltige Produktion von zumeist Auftragsfilmen hat neben dem eigentlichen Filmmaterial auch viele Metadaten sowohl zu den realisierten als auch den nur geplanten Filmen hervorgebracht, die in den Archivbeständen dokumentiert sind. Zur Systematisierung der Informationen zum Filmmaterial inkl. den Kontextinformationen zur Entstehung und Nutzung der Filme haben wir eine multilinguale relationale Datenbank zum agrarischen Filmschaffen erstellt. Darin verzeichnet sind bisher etwas über 500 Filme aus der Schweiz und einigen europäischen Ländern. Die meisten Einträge enthalten auch Metadaten zu den Filmen und zwei Dutzend davon sind bisher digitalisiert worden. In einem Pilotprojekt soll dieser Grundstock an Informationen nun durch Partnerinstitutionen mit Angaben zur Filmproduktion in Belgien und Holland ergänzt werden. Anschliessend soll die Datenbank modifiziert und den Bedürfnissen neuer Partner angepasst werden, so dass sie künftig durch weitere Partnerinstitutionen auf der europäischen Ebene ergänzt werden kann. Forschenden stehen die verzeichneten Daten (teilweise auch Digitalisate von Filmen) bereits heute zur Verfügung.

1.6 Vermittlung und Auskünfte

Studentinnen und Studenten haben auch 2015 im AfA Quellenbestände konsultiert, die temporär hier aufbewahrt werden. Die Kooperationen mit den Universitäten Bern und

Fribourg haben zur Folge, dass die Anzahl der Auskunfts- und Nutzungsbegehren weiter zunimmt.

1.7 Veröffentlichungen, Vorträge und Interviews

Eine Übersicht über die in wissenschaftlichen Sammelbänden, Zeitschriften sowie in der Tages- und Wochenpresse und in landwirtschaftlichen Fachblättern im In- und Ausland veröffentlichten Publikationen sowie die Vorträge bieten die Publikationslisten der Mitarbeiter, die auf www.agrararchiv.ch konsultiert werden können.

1.8 Forschung

Im Zentrum der Forschungstätigkeit 2015 stand der Abschluss des Projekts zur agrarisch-industriellen Wissensgesellschaft sowie die Aufnahme der Erarbeitung einer Publikation zum Alkoholwesen und zur Alkoholpolitik im 19./20. Jahrhundert. Dieses Projekt steht in einem engen Zusammenhang mit der Erschliessung der Archivalien der Eidgenössischen Alkoholverwaltung, die wir gleichzeitig in Angriff genommen haben. Im Forschungsbereich haben wir zudem gemeinsam mit Partnerinstitutionen Kolloquien und Tagungen durchgeführt. So bspw. im April mit dem Centre de Recherches Historiques (CNRS-EHESS, Paris) und dem LabisAlp der Università della Svizzera italiana zum Thema „Transitions et inégalités: relations et effets d'échelle (1500-2000)“ und im Juni gemeinsam mit dem Departement Geschichte der Universität Basel zur Frage der Regulierung des schweizerischen Agrarsektors im europäischen Kontext. Beteiligt haben wir uns auch an den Vorbereitungen zur Durchführung der EURHO-Tagung Rural History 2015 im spanischen Girona, an der Mitarbeitende des AfA auch Referate hielten.

2 Verein Archiv für Agrargeschichte und Geschäftsstelle

Der Vorstand des Vereins Archiv für Agrargeschichte hat sich am 14. April 2015 zu einer Sitzung getroffen. Die Hauptversammlung des Vereins fand am gleichen Tag im Anschluss an diese Sitzung statt. Die Bestrebungen zur Sicherstellung der Abgeltung zumindest eines Teils der Aufwendungen, die dem AfA durch die Erbringung von Dienstleistungen für die Öffentlichkeit anfallen, sind vom Vorstand und der Leitung des AfA weitergeführt worden. Auf der Geschäftsstelle arbeiteten im Berichtsjahr Peter Moser, Beat Brodbeck, Martina Ineichen (bis Ende Dezember), Juri Auderset, Irene Keller (bis Ende Juni), Nadja Glarner (ab Juli) und Thomas Schibli.

3 Förderverein

Der Förderverein für das Archiv für Agrargeschichte (FV-AfA) hat seine Aktivitäten zur finanziellen Unterstützung des AfA im Berichtsjahr weitergeführt. Im November 2015 führte er für seine Mitglieder und Sympathisanten auf der Geschäftsstelle des AfA eine Veranstaltung zum Online-Portal „Personen der ländlichen Gesellschaft“ durch.

Bern, April 2016